

VOLLEYBALL

**Volleyball-Hoffnung
Tanja Marxer zu Feldkirch**

VOLLEYBALL - Die Triesner Mittelblockerin Kathia Bigger erhält Verstärkung bei den Bundesliga-Damen vom SSK Feldkirch. Die Montfortstädterinnen verpflichteten für die kommende Saison die erst 16-jährige Nationalspielerin Tanja Marxer. «Mit ihr erhält der Verein eines der grössten Talente der Region», freut sich SSK-Obmann Hans-Peter Schuler über die Neupflichtung. (mb)

MINIGOLF

Viermal Edelmetall für FL-Minigolfer

MATZINGEN - Beim Mühleturnier im thurgauischen Matzingen waren die Liechtensteiner Minigolfclubs mit elf Akteuren am Start, die nach den absolvierten vier Runden viermal Edelmetall mit nach Hause nehmen durften.

Nach mässigem Beginn auf den feuchten Bahnen wurde das 4-Runden-Turnier von Runde zu Runde spannender. Gegen die zum Teil starken einheimischen Spieler und eine ebenfalls gut spielende Delegation des Minigolfclubs Rheineck war es wieder einmal Magnus Biedermann, der sich den Sieg bei den Junioren nicht nehmen liess. Allerdings wurde es ihm nicht leicht gemacht. Mit einer äusserst soliden und konstanten Leistung (28, 24, 23 und 26 Schläge) setzte er sich gegen die Konkurrenz knapp durch. Bei den Juniorinnen waren leider nur drei Spielerinnen am Start. Im Kampf um den ersten Platz konnten Magdalena Hilbe und Belinda Egger vom MC Vaduz nicht mithalten; sie spielten zu wenig konstant, nur eine sehr gute Runde reichte letztlich nicht aus. Das interne Duell um Rang zwei gewann Belinda Egger.

LMSV siegt in der Teamwertung

Diese gute Leistung von Magnus Biedermann wirkte sich auch auf die Rangliste der Juniorenmannschaften aus. Die teilnehmenden Liechtensteiner Juniorinnen und Junioren beider Clubs (Magnus Biedermann, Nicolas Biedermann, Sandro Cocchi, Janin Hilbe, Belinda Egger und Magdalena Hilbe) starteten erstmals gemischt für den Liechtensteiner Minigolf-Sportverband (LMSV). Die Mannschaft LMSV I siegte vor Rheineck; die zweite Mannschaft des LMSV belegte den dritten Rang. Die Kategorie Senioren war - sowohl quantitativ als auch qualitativ gut besetzt. Doch Ernst Gassner hielt während des ganzen Turniers mit einer beachtenswerten Leistung (32, 27, 26, 25) mit den besten mit und wurde schliesslich Sechster. Dieter Schürli spielte weit unter seinen Möglichkeiten und hatte mit der Entscheidung nie etwas zu tun. Bei den Seniorinnen lag Christina Biedermann nach drei Runden noch in Reichweite eines Podestplatzes, doch durch eine verpatzte letzte Runde fiel sie in der Rangliste auf Rang fünf zurück.

Herbert Hilbe holt Silber

Die Herren-Kategorie war mit nur acht Teilnehmern schwach besetzt. So hatten es Herbert Hilbe (MC Vaduz) und Robert Windisch (BGC Schaan) vorwiegend mit den Lokalmatadoren zu tun. Herbert Hilbe kämpfte sich nach einer mässigen Startrunde langsam nach vorne und spielte in der letzten Runde sogar noch um den Sieg. Doch auch gute 26 Schläge in der letzten Runde reichten nicht mehr und er erreichte (nach einem spannenden Stechen) den zweiten Rang. Robert Windisch gelang keine perfekte Runde, mit einer ausgeglichener Leistung wurde er schliesslich aber doch guter Vierter. (Eing.)

Mühleturnier in Matzingen

Juniores: 1. Magnus Biedermann, BGC Schaan (101 Schläge), 5. Nicolas Biedermann, BGC Schaan (124), 6. Sandro Cocchi, MC Vaduz (131), 7. Janin Hilbe, MCV (135).
Juniorinnen: 2. Belinda Egger, MCV (162); 3. Magdalena Hilbe, MCV (170).
Seniores: 5. Ernst Gassner, BGC Schaan (110), 19. Dieter Schürli, BGC Schaan (144).
Seniorinnen: 5. Christina Biedermann, BGC Schaan (131).
Herren: 2. Herbert Hilbe, MCV (121), 4. Robert Windisch, BGC Schaan (130).

Aufschlag zur FL1 Beach Tour

Der Beachvolleyballclub «Skyball» startet zur Liechtensteiner-Serie 2004

MAUREN - Der Bevölkerung das Beach Volleyball näher bringen, diesen Sport fördern und das «Beachen leben», das sind die Ziele des BVC Skyball. Die Gemeinde Mauren und die Mobilkom Liechtenstein unterstützen dieses Vorhaben.

• René E. Schaerer

Endlich ist es so weit, dass die liechtensteinische Beach-Szene in die Saison 2004 starten kann. Auch heuer wird dies natürlich wieder mit der schon fast traditionellen Beachvolleyball-Tour geschehen, die über das Wochenende vom 29. und 30. Mai in Mauren anlaufen wird. Bereits zum vierten Mal steht dieses Turnier im Programm des organisierenden Beachvolleyballclub «BVC Skyball», der abermals auf die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde Mauren zählen darf. Nicht ganz ohne Stolz verkündete der Maurer Raimund Kieber an der gestrigen Presseinformation: «Das sportattraktive Mauren hat diesen Trendsport schon früh erkannt und will auch in Zukunft etwas zur Förderung des Beachvolleyballs beitragen.»

Aktivierung der Jugend

Erstmals darf der BVC Skyball bei seinen insgesamt fünf ausgeschriebenen Saisonturnieren auch auf die Unterstützung der Mobilkom Liechtenstein zählen, wodurch sich der Turniertitel «FL1 Beach Tour» ergab. Zu ihrem Auftritt in der hiesigen Beach-Szene nannte deren Vertreter Dieter Eugster namentlich bestehende Gemein-

schaftsinteressen: «Sowohl der BVC Skyball wie auch die Mobilkom Liechtenstein wollen hier einen bestehenden Markt abdecken zur Aktivierung der Jugend. Telefonieren und beachen sind heute einfach trendy, und daher passen wir auch so gut zusammen.» Dass dem auch tatsächlich so ist, gab Turnierpräsident Oliver Indra gestern gleich selber zu erkennen: «Am 29. Mai werden im Maurer Weiherring die ersten hundert Zuschauer von der Mobilkom Liechtenstein ein Gratis-Ticket zur Skunk-Beachparty am Bänderer Kreisel erhalten.» Parallel zum ersten Turnier-Weekend wird dieses Happening bereits am Vorabend, 28. Mai von der Rolle laufen und am 29. Mai mit einer Zweitaufgabe fortgesetzt. (Tickets sind erhältlich bei McDonalds, Triesen und bei Denner, Eschen.) In Mauren und Bendorf wird also für Action gesorgt sein.

Fünf Turniere

Die erste Runde der FL1 Beach Tour 2004 wird am 29. und 30. Mai als nationales Herren-Turnier in Mauren stattfinden. Zu diesem Auftakt haben sich bereits namhafte Ranking-Spieler der Schweiz eingeschrieben, wie beispielsweise die Nummern 4 (Sascha Heyer, Zürich, und Markus Egger, Wangs), die Nummer 5 (Bernhard Vesti, Maienfeld), die 6 (Jan Schnider, Oberurnen) und die 8 (Tino Schütz, Interlaken). Diese Spitzenleute werden mit Bestimmtheit hochklassiges Beachvolleyball nach Mauren bringen. Ein nationales Damen-Turnier wird am 19./20. Ju-



Im Uhrzeigersinn. Mit Plakat: Oliver Indra (Turnier-Präsident), Markus Goop (Skunk-Beachparty), Andreas Heeb (OK), Dieter Eugster (Telekom) und Raimond Kieber (Gemeinde Mauren) schlagen auf zum Saisonstart.

ni ebenfalls in Mauren folgen, worauf im Schwimmbad Vaduz am 10. Juli abermals ein Herren- und tags darauf ein Damen-Turnier stattfinden werden. Und schliesslich werden gleichermassen über das Wochen-

Erfolgreicher Karate-Nachwuchs

Internationales ASKOE Karate-Turnier in Dornbirn

DORNBIERN - Die Liechtensteiner Nachwuchs-Karateka konnten sich am ASKOE-Turnier in Dornbirn gut in Szene setzen und liessen sich gleich vier Mal Edelmetall umhängen.

Am traditionellen ASKOE-Karate-Turnier in Dornbirn beteiligten sich Kämpfer aus Österreich, Deutschland, Italien und auch aus dem Liechtensteiner Lager waren sieben Nachwuchs-Karateka am Start. Gekämpft wurde in den Kinder- und Jugendklassen in den Bewerbungen Kata (Kampf gegen imaginären Gegner) und Kumite (Einzelkampf). Für die Trainingsgemeinschaft des Goju Ryu Karateclub Triesen und des Modern Karateclubs Triesen waren Francesco Esposito, Tülay Kizildag, Elif Kizildag, Kai Lampert, Dominik Niederhäuser, Philip Sele und Sandra Sele im Einsatz.

Francesco Esposito konnte in der Unterstufe (U18) den Katabewerb



Liechtensteins Karate-Nachwuchs räumte in Dornbirn ab.

klar für sich entscheiden. In der Vorrunde war er mit einem 3:0 und einem 2:1-Sieg erfolgreich und stand somit im Finale. Dort bezwang er den Regensburger Galusek mit 2:1 und sicherte sich somit die Goldmedaille.

In der Klasse Kate Oberstufe (U12) zeigte sich Tülay Kizildag einmal mehr von ihrer stärksten Seite. Die junge Kämpferin war sowohl gegen Nikita Wotas als auch im Finale gegen Jasmin Prantl mit 3:0 erfolgreich und durfte damit

souverän den Kategoriensieg feiern.

Erster Einsatz von Lampert

An seinem ersten Einsatz konnte sich Kai Lampert im Katabewerb (U14) sehr gut in Szene setzen. Da er gegen den späteren Kategoriensieger in der Vorrunde unterlag, musste er in der Trostrunde nochmals ran und behauptete sich dort mit zwei Siegen klar. Damit konnte er sich im zweiten Anlauf den dritten Rang sichern. Auch Dominik Niederhäuser wusste an seinem Debüt in der Kategorie Kata (U12) zu überzeugen und sicherte sich mit einem Trostrundensieg den ausgezeichneten dritten Platz. Trotz ansprechender Leistungen mussten sich Sandra Sele (U18), Philip Sele (U10) und Elif Tülay (U10) vorzeitig aus dem Bewerb verabschieden. Als Betreuerin amtierte Smilja Wohlwend vom Modern Karateclub Triesen, die sich über die Leistungen der jungen Nachwuchskämpfer sehr freute. (uh)

Erste Hürde gemeistert

Gespannfahren: Michael Mayer zum Saisonauftakt in Bern auf Platz vier

BERN - Die erste Hürde zur WM-Qualifikation hat der Gespannfahrer Michael Mayer gemeistert. An der NPZ Drivers Challenge in Bern erreichte der Balzner Platz vier und gelangte so in die engere Selektionsliste.

Michael Mayer klassierte sich an der NPZ Drivers Challenge in Bern mit seinem Einspänner auf dem vierten Rang. Mit dem Sieg in der Dressur legte er die Grundlage für

das gute Abschneiden in der aus drei Teilprüfungen bestehenden Gesamtwertung. Der 11-jährige Schimmel-Wallach Lajozs zeigte sich bereits beim ersten Auftritt dieser Saison in guter Verfassung, womit er auch im Marathon zu einer guten Leistung beitrug. Leider musste sich das Team Mayer beim vierten von sieben Marathonhindernissen zehn Strafpunkte notieren lassen, was vor dem abschliessenden Hindernisfahren den vierten

Zwischenrang bedeutete. Im entscheidenden Hindernisparcours musste sich Michael Mayer mit einer guten Fahrt ein Fehler notieren lassen, womit er seine Position behauptete und das Turnier auf dem vierten Rang beendete.

Erstes Teilziel erreicht

Mit der gezeigten Leistung unterstrich das Team Mayer seine Ambitionen auf eine WM-Teilnahme. Die Selektion in das verkleinerte

WM-Kader hat Michael Mayer überstanden, womit ein erstes Teilziel Richtung WM in Schweden erreicht wurde. Die Konzentration gilt nun der nächsten WM-Qualifikation, welche am 22. Mai in Balzers stattfindet. (Eing.)

NPZ Drivers Challenge in Bern
Einspänner, Kategorie M/S: 1. Willy Stockli, Scherr, (Dressur 49 Punkte; Marathon 71,69; Hindernisfahren 5) Total 125,69; 2. Christoph Jacquot, Valleiry, (55,6; 77,05; 0) 132,65; 3. Michael Barbey, Dompierre, (56; 77,01; 0) 133,01; 4. Michael Mayer, Balzers, (44,2; 88,32; 5) 137,52; 5. Andreas Flückiger, Utigen, (47,6; 80,89; 13) 141,49.